

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich beehre mich hierdurch zur Kenntnis zu bringen, dass ich Anfang April dieses Jahres am hiesigen Platze eine **Musikalienhandlung** nebst **Literatur-Institut** eröffnen werde. Meine Kommission habe ich den Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig übertragen.

Ich bitte mein Unternehmen durch Kontoröffnung zu unterstützen und mir Kataloge, Prospekte etc. zugehen zu lassen.

Lemberg, den 18. März 1903.

I. M. Haskler.

Die entfernte Lage meines Geschäfts von dem Hauptsitz des Kommissionsbuchhandels veranlaßt mich, für Bestellungen auf meine Gesangs- und Gebetbücher eine Annahme- und Ausgabestelle bei

Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig,  
Läubchenweg 21,

zu errichten.

Alle bis  $\frac{1}{2}$  12 Uhr mittags bei Herrn K. F. Koehler eingegangenen Bestellungen werden so erledigt, daß sie daselbst am nächsten Tage Nachmittag von 3 Uhr ab am Schalter für empfohlene Bestellungen zur Ausgabe gelangen. Am Tage des Eingangs können die Bestellungen nicht erledigt werden.

[Hochachtungsvoll

Leipzig, den 16. März 1903.

J. F. Bösenberg, G. m. b. H.

Berlin SW., 16. März 1903.  
Lichterfelderstr. Nr. 5.

Da ich das Verhältnis mit der Kunstanstalt für Kirchen-Ausstattungen (Berliner Stadtmission), Berlin, gelöst habe, betreibe ich meine Kunstanstalt wieder auf eigene Rechnung. Mein neuester Prospekt über Kreuzfuge gelangt in diesen Tagen zur Versendung und bitte ich um gütige Beachtung. Meine Vertretung habe ich in die Hände des Herrn **H. G. Wallmann** in Leipzig gelegt.

Hochachtend

Oskar Antoni.

Mit dem heutigen Tage trete ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und habe Herrn **Otto Neff** in Leipzig meine Kommission übertragen.

Zürich III., 9. März 1903.

Werdstr. 31.

Otto Neff,  
Buchhandlung.

### Verkaufsanträge.

#### Günstige Kaufgelegenheit.

Eine seit 1833 bestehende Buchhandlung in grosser hessischer Stadt am Rhein ist Umstände halber **sofort** unter **günstigen** Bedingungen zu verkaufen.

Umfangreiche Leihbibliothek und Nebenbranchen damit verbunden.

Gute Kundschaft in Stadt und Umgegend vorhanden.

Durchschnittlicher Umsatz der letzten vier Jahre pro anno ca. 2300 M.

Taxierung der festen Lagerwerte ca. 8500 M.

Näheres unter **F. R. 799** d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein erstklassiges und leicht verkäufliches Schriftvorlagewerk, das viele Anerkennungen von Fachleuten gefunden hat, ist inkl. Verlagsrecht sehr billig zu verkaufen.

Gef. Angebote erbitte unter **V. T.** durch **Carl Cnobloch** in Leipzig.

Sortiment mit Nebenbranchen und kleinem Lokalverlag in kleiner Kreisstadt der Provinz Sachsen, auf sicherer Grundlage beruhend, ist sofort zu verkaufen. Umsatz 15 000 M., Gewinn 3000 M., Wert 16 000 M., Kaufpreis 12 500 M., bei Barzahlung billiger. Anfragen unter **M. G. 829** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### Gute Sache!!

Meinen nachweisbar guten Fachadressbuch-Verlag möchte ich mangels Betriebskapital verkaufen. Auch kann er von guter Firma **kostenlos** übernommen werden, wenn ich Anstellung und eventuell Gewinnanteil erhalte. Sitz: Berlin.

Angebote unter **H. N. 891** an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Technische Wochenschrift umständehalber billig zu verkaufen.

Angebote unter **B. B. 860** durch die Geschäftsstelle des B.-V.

#### Günstige Kaufgelegenheit.

Eine seit etwa 65 Jahren in einer Gymnasialstadt Norddeutschlands bestehende und noch **ausdehnungsfähige** Buchhandlung, verbunden mit Kunst-, Papier- und Musikalienhandlung (auch H. Verlag und Leihbibliothek), ist besonderer Umstände halber **sehr preiswert** zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Gef. Angebote bitte unter **B. B. 331** an Herrn **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig zu richten.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

(Z)

# Der Herzmuskel

und seine Bedeutung für Physiologie, Pathologie und Klinik des Herzens.

Ein Versuch zur Entwicklung einer allgemeinen Pathologie und Symptomatologie der Herzmuskelerkrankungen auf anatomischer Grundlage.

Von

**Dr. Ehrenfried Albrecht,**

Arzt in Berlin.

Mit 3 Lichtdruck- und 4 lithographierten Tafeln.

Preis 14 M.

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, März 1903.

**Julius Springer.**

295\*

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine angefehene gewerbliche Fachzeitschrift mit großen Inserateinnahmen und einem jährlichen Gewinnüberschuß von ca. 18 000 M. Kaufpreis 90 000 M. — bei Barzahlung. Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Mit 12 000 M ist jungem Buchhändler Gelegenheit geboten, sich durch Erwerbung eines kleinen Kunstverlags Selbständigkeit zu begründen. Anfragen ernstlicher Reflektanten finden Erledigung unter **822**.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Ein altes hochangesehenes Sortiment und Antiquariat, vorwiegend Theologie mit kleinem Lokalverlag in Universitäts- und Industriestadt, Konto bei allen Verlegern, ist zu verkaufen. Jahresumsatz 30 000 M mit entsprechendem Reingewinn.

Angebote unter **O. S. 886** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Kaufgejuche.

Gangbare und ausdehnungsfähige Verlagsbuchhandlung, deren Rente nachweisbar sein muss und welche nach Leipzig verlegt werden kann, zu kaufen gesucht.

Ein Verlag handels-, sprach- oder rechtswissenschaftlicher Richtung wird bevorzugt.

Angebote, denen unbedingte Verschwiegenheit zugesichert wird, unter „Verlag“ 858 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

### Fertige Bücher.

(Z) Soeben erschien:

#### Das Schiffsjournal,

seine Führung u. Behandlung entsprechend der neuen Seegesetzgebung.

Von

**Kruse-Hahn.**

— 4. völlig umgearbeitete Auflage. —

Preis 3 M = 2 M 25 S no.

Emden u. Borkum. **W. Haynel.**